

Außenhandels- betriebslehre

Das Außenhandelsunternehmen
unter den Bedingungen der gegenwärtigen
Welthandelsordnung

Von

Dr. Helmut Wienholt

Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT	
Fachbereich 1	
Gesamtbibliothek	
Betriebswirtschaftslehre	
Inventar-Nr. :	40.301
Abstell-Nr. :	A04/138
Sachgebiete :	0.2.1
	9.3.3.3

R. Oldenbourg Verlag München Wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungen	VIII
1. Kapitel: Abgrenzung	1
2. Kapitel: Thematik der Außenhandelsbetriebslehre	3
2.1. Die Abhängigkeit des Auslandsgeschäfts von den währungspolitischen Indikatoren des Welthandels	3
2.2. Stand der Integration der deutschen Wirtschaft in den Weltmarkt	6
2.3. Außenhandelspolitische Beurteilungskriterien für die Anbahnung und Durchführung von Auslandsgeschäften	12
3. Kapitel: Die außenhandels- und währungspolitischen Rahmenbedingungen für das internationale Warenabsatz- und Beschaffungsgeschäft	15
3.1. Regionale Differenzierung internationaler Beschaffungs- und Absatzmärkte	16
3.1.1. Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	18
3.1.2. Europäischer Freihandelsraum	48
3.1.3. EG-Mittelmeerpolitik	52
3.2. Globale Differenzierung internationaler Beschaffungs- und Absatzmärkte	53
3.2.1. Präferenzraum	54
3.2.2. AKP-Raum	57
3.2.3. Der Weltrohstoffmarkt	58
3.2.4. Die Europäische Stahlmarktordnung	60
3.2.5. WTA-Raum	62
3.3. Währungspolitisch bedingte Differenzierung von Beschaffungs- und Absatzmärkten im Welthandel	66
3.3.1. EWS-Raum	67
3.3.2. Dollarraum	68
3.4. Verkäufermarktsituation auf bestimmten Einkaufsmärkten als Folge von Exportselbstbeschränkungsmaßnahmen	68
4. Kapitel: Die Ursprungsregelung als außenhandelspolitisches Instrument zur Abgrenzung präferenzzieller bzw. nichtpräferenzzieller Warenabsatz- und Beschaffungsmärkte auf dem Weltmarkt	71
5. Kapitel: Staatlich und ökonomisch bedingte Voraussetzungen des Exportgeschäfts	77
5.1. Die verfahrensrechtlichen Voraussetzungen des Exportgeschäfts	77
5.1.1. Genehmigungspflichtige Warenausfuhr	77
5.1.2. Kriegswaffen	79
5.1.3. Strategische Güter	79
5.2. Internationale Wettbewerbsfähigkeit	81

5.3. Sonderformen von Handelsbeschränkungen im internationalen Warenverkehr	83
5.3.1. Antidumpingmaßnahmen	83
5.3.2. Nichttarifäre Handelshemmnisse	85
5.3.3. Schutzklauseln	88
5.4. Wirtschafts- und währungspolitisch bedingte Minimierung bzw. Maximierung von Absatzchancen im internationalen Warenverkehr ..	89
5.4.1. Präferenzräume	89
5.4.2. Wechselkursentwicklung	90
5.4.3. Zahlungsbilanzproblematik	90
5.4.4. Auslandsmarktrisiko	91
5.5. Exportfinanzierung und Zahlungsabwicklung im Exportgeschäft	92
5.5.1. Abdeckung des Exportrisikos	92
5.5.2. Verbundgeschäfte	94
5.6. Sonderformen des Exportgeschäfts	97
6. Kapitel: Voraussetzungen und Grenzen des Importgeschäfts	99
6.1. Voraussetzungen der Wareneinfuhr nach europäischem und deutschem Außenwirtschafts- und Wettbewerbsrecht	99
6.1.1. Die importpolitische Bedeutung des Warenursprungs	103
6.1.2. Die Wareneinfuhr im innergemeinschaftlichen Warenverkehr ..	103
6.1.3. Wareneinfuhr aus Drittländern	104
6.1.4. Sonderformen der Wareneinfuhr	107
6.2. Die Eingangsabgaben bei der Wareneinfuhr unter besonderer Berücksichtigung des Zolls und des Zollwertrechts	108
7. Kapitel: Fallstudien	111
7.1. Beschreibung des internationalen Anlagengeschäfts	111
7.2. Fallstudie über die Anbahnung und Durchführung eines Exportgeschäfts auf dem Bekleidungssektor aus dem Entwicklungsraum	114
Literaturverzeichnis	145
Stichwortverzeichnis	153